

AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung
des Samtgemeinderates Schöppenstedt Nr. SGR 8/008
vom **06.11.2007**

Öffentlicher Teil

Zu Punkt

9. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2007

*RDS-Nr. SG8/068 vom 02.10.2007
SGA vom 16.10.2007, Pt. 12 d. TO*

Berichterstatter: Herr Prescher

Herr Prescher hebt aus seiner Berichterstattung hervor, dass nunmehr auch den heutigen Zeitungsberichten entnommen werden konnte, dass der Samtgemeinde Schöppenstedt wegen einer außergewöhnlichen Lage für das Antragsjahr 2006 eine Bedarfszuweisung in Höhe von 1,55 Mio. € in Aussicht gestellt wurde. Die Erhöhung des Kassenkreditrahmens habe somit nur vorsorglichen Charakter. Für den Fall, dass die Bedarfszuweisung wie angekündigt bestätigt werde, ist eine Ausschöpfung der erbetenen Anhebung auf 17.300.000 € ohnehin nicht notwendig. Eine RDS für die nächste Samtgemeindeausschusssitzung zur weiteren Abarbeitung der Bedarfszuweisung 2006 (Abschluss einer Zielvereinbarung) sei bereits erstellt. Nähere Details können gegeben werden, sobald die Bewilligung der Bedarfszuweisung schriftlich bestätigt ist.

Herr Gödecke erklärt für seine Gruppe, dass sie dem Beschlussvorschlag zustimmen werde auch wenn, wie bei jeder Vorlage, die Haushaltslage wieder dramatisch sei. Dennoch sei die Situation etwas weniger schlecht als bei den bisherigen Haushalten. Aus seiner Sicht müssen für die Zukunft die Einnahmen aus Finanzausgleichszahlungen und der konjunkturelle Aufschwung gesteigert werden, da die Samtgemeinde aus eigener Kraft keine Möglichkeiten mehr habe, sich aus der finanziellen Notlage selbst befreien zu können. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sei man auf dem richtigen Weg, soweit es der Haushalt zulasse. Dies werde auch durch die Bewilligung von Bedarfszuweisungen bestätigt.

Herr Rautmann signalisiert für die CDU-Fraktion, dass sie dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Insbesondere wegen der beschlossenen Unterverteilung der Bedarfszuweisung 2005 an die Mitgliedsgemeinden werde gegen den Nachtragshaushalt gestimmt. Anstelle der beschlossenen Summe in Höhe von 150.000 € hätte es die Gruppe CDU/FDP gerechterweise befürwortet, 250.000 € an die Mitgliedsgemeinden zu verteilen.

Beschluss:

Der **Samtgemeinderat** beschließt die **1. Nachtragshaushaltssatzung 2007** in der der RDS-Nr. 8/068 vom 02.10.2007 beigefügten Fassung.

Danach

1. a) erhöhen sich die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes um 627.400 €,
- b) erhöhen sich die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes um 2.014.600 €;
2. erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes um je 28.600 €;
3. wird der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 17.300.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 15 Nein 10

Die Samtgemeindebürgermeisterin

Den 13.11.2007

Vfg.

- ☐ Zur nächsten Sitzung des Samtgemeinderates
- ☐ Zur nächsten Sitzung des -Ausschusses
- ☐ Dem Amt mit Anlagen
 - ☐ zur Ausführung des Beschlusses
 - ☐ zur Rücksprache
 - ☐ Kopie f. Sg.Bgm.
 - ☐ Wv. nach Erledigung
 - ☐ Z.d.A.
 - ☐

Naumann